

Inhalt

Vorwort	9
Zur Neuauflage	13
1 Einleitung	17
2 Die Notwendigkeit einer kritischen Grundlegung der Kunstphilosophie	23
2.1 Aporien der Wahrheitsästhetik	23
a) Die Wahrheitsästhetik als moderne Antwort auf die Frage nach dem Wesen der Kunst	23
b) Die vormodernen Wurzeln der modernen Wahrheitsästhetik	26
c) Kunstwahrheit als absolute Bedeutung	28
d) Drei Modelle wahrheitsästhetischer Theorie	31
e) Die unterbietungstheoretische Unterschätzung der Differenz von Kunst und Philosophie	35
f) Die überbietungstheoretische Antinomie	38
g) Die wahrheitsästhetische Unterbestimmung der ästhetischen Erfahrung	42
h) Drei erfolglose Strategien	46
i) Die Kommensurabilitätsthese, rationalitätstheoretisch transformiert	48
2.2 Das Ergänzungsverhältnis von Kunstphilosophie und Ästhetik	50
a) Die rationalitätstheoretische Deprivilegierung der Kunst	50
b) Ästhetische Erfahrung	52
c) Kunstästhetik als philosophische Theorie der kunstspezifischen Differenz	64
3 Gegenstand und Aufgabe kunstästhetischer Theorie	68
3.1 Ästhetische und mechanische Kunst	68
3.2 Kunstästhetik als explikative Theorie	75
3.3 Die essentialistische Prämisse kunstästhetischer Theorie	81

6 INHALT

4	Die Möglichkeit kunstästhetischer Theorie	83
4.1	Die Herausforderung der Kunstästhetik durch die zeitgenössische Kunst und Philosophie.	83
4.2	Kritik der kunstästhetischen Skepsis	87
	a) Deskriptivistische Skepsis	94
	b) Normativistische Skepsis.	104
	c) Zwischenbilanz.	111
4.3	Eine semantische Interpretation des kunstästhetischen Essentialismus	114
	a) Die doppelte Verwendbarkeit des Kunstbegriffs	114
	b) Das lexikalische Mißverständnis.	115
	c) Das intentionalistische Mißverständnis	116
	d) Die Rolle des intersubjektiven Kunstverständnisses.	118
	e) Drei Einwände	122
	f) Der semantische Status des Kunstbegriffs	130
	g) Kunstästhetik als Semantik des Kunstbegriffs.	143
	h) Der Hypothesencharakter kunstästhetischer Theorie	152
5	Der ontologische Status von Kunstwerken	163
5.1	Eine zweite Vorfrage kunstästhetischer Theorie	163
	a) Was die Frage nach dem ontologischen Status von Kunstwerken erfragt.	163
	b) Warum die Frage nach dem ontologischen Status von Kunstwerken eine kunstästhetische Vorfrage ist	166
	c) Warum die Frage nach dem ontologischen Status von Kunstwerken mit der semantischen Interpretation des kunstästhetischen Essentialismus vereinbar ist.	168
5.2	Kritik des kunstontologischen Physizismus.	169
	a) Pluralischer Physizismus.	173
	b) Distributiver Physizismus.	174
	c) Mereologischer Physizismus.	175
	d) Originalistischer Physizismus.	176
	e) Begeht die Physizismuskritik einen Kategorienfehler?	183
	f) Sind manche Kunstwerke physische Objekte?	186

5.3	Kritik des kunstontologischen Mentalismus	206
	a) Produktionsästhetischer Mentalismus	207
	b) Rezeptionsästhetischer Mentalismus	219
5.4	Die ontologische Kommensurabilität von Kunstwerken und Wörtern	235
	a) Die idealistische Hypothese	235
	b) Zwei Vorbehalte gegen die Type-Token-Theorie	239
	c) Was ist Werkidentität?	243
	d) Drei Unterschiede	254
	e) Die Nichtwirklichkeit von Kunstwerken	259
	f) Das intersubjektiv-instantiale Sein von Kunstwerken	263
	g) Der ontologische Status von Kunstwerken und Wörtern	267
6	Eine mögliche Ästhetik der Kunst	271
	Literatur	290
	Namenregister	313